Noch mehr Neuigkeiten von Sebastopol
C. W.

Völker und Behre,

dem verehrlichen Publikum im Allgemeinen für die ihnen bereits zu Theil geworden Unterstützung dankend, benutzen diese Gelegenheit, demselben auch ferner anzuzeigen, daß sie ihr Lager von

Ellenwaaren jeglicher Art, Eisen- und Stahlwaaren Spezereien ꝛc. ꝛc. ꝛc.

ansehnlichst vermehrt haben und daß sie von nun an immer zum Verkaufe im Großen und Kleinen vorräthig halten werden

guten Whiskey,

alle Arten feiner französischer Liquere ꝛc. ꝛc.

Verkauft wird so wohlfeil als je.

☞ Landesprodukte werden wie üblich zu den höchsten Marktpreisen in Tausch angenommen.

Völker u. Behre.

Sebastopol, Township Süd-Osthope 15. Februar, 1856. —6

Liste der Briefe,

die bis zum 15. Febr. in der Neu-Hamburger Post-Office zurückgeblieben sind.

Ahern Patrick	Lemmel Geo.
Becker Joseph	Merz Jacob
Bournmark Charles	Munnin Peter
BaltzerWyant	Müller Johannes
Blatzer Henry	McDonald John
Bauer Cooper Carl	Moore Samuel
Capling George	Matteson Henry
Cesar Ferdinand	Maloney Catharine
Cummings Thomas	Nott Nancy
Clooney William	Nicholas John
Christner Peter	O'Brien Jeremiah
Campbell Francis	O'Kelly Patrick
Cain John	Pfaff Philipp
Dwire Stephen	Quinlin David
Drews Samuel Fred.	Roe Lewis
Dörr Peter	Ruppel Michael
Dwire Anne	Roland Patrick
Etensole Christian	Ries John
Emery John	Robinson H.
Emery Nancy	Rhode Bentinck
Forrest Benjamin	Smith Thomas
Ferrie P.	Smith Owen
Gabel John	Silmser N.
Gohring Johan	Sippel Heinrich
Geiger Peter	Schaffer Charles
Geiger Abraham	Stock Valentine
Hayes Edmund	Scheber Geo.
Hennessy William	Smith Charles
Honderich John	Stiner Barbara
Hopf George	Seergmiller Fredr.
Holm John P.	Schuch Jacob
Helmer Andrew	Stiner Ulrich
Horn C. H.	Schäfer Conrad
Horn Hubert	Stahlberg A.
Harly Edward	Schlegel Joseph
Hastings James	Seteclare John
Herlich Hermann	Spartzel William
Ingold Christ.	Thomas John
Killinger Christian	Vietrich Richard
Küsten Hubert Heinr.	Volmershause Con.
Kneyman Frantz	Vierling Michael
Kegle John Godfrey	Woods James
Kraus Henry	Weil Henry
Kunsenhauser A.	Wetlefer Adam
Kearp Edward	Wagner Johannes
Kleinknecht George	Wittwer John
Karr Edward	Witker Jacob
Krause Revd. Fried.	Weil Peter
Klingebeil C. R. u Co.	Winkler Ulrich
Langton Richard	Yukel Jane
Lottcher Frederick	Jaggie Wittwe John
Lutz Henry	Zurbrig Giligan

William Scott, P. M.

Liste der Briefe,

die bis zum 1. Febr. in der Preston Post-Office zurückgeblieben sind.

Abraham Adolph	Leman Johann
Bryan Mrs.	Mosser Chs.
Brandom William	Magerette Joseph
Bissekumer Bartle	Melone Denis
Blasius Johann	Mills James
Beckerield Peter	Markle Augusta
Coult William	Morley George
Cornell L. B.	McMarrium James
Cossel Adam B.	Mellon H. S.
Crumbach Heinrich	Mahler
Cornell John	McOvan Alexander
Colmorn C.	Märy Caspar
Dunken Christopher	McEachern Mary
Duncan James	Ortman Friedrich
Ernst John	Oberholzer Henry
Easton Agnes Miß	Puhler Joseph
Frey Franz	Pecket James
Freborn Francis J.	Potter Jas.
Ginnin John	Price Henry
Gerster Carl	Paap Carl
Gmelin Henry	Proudlove John
Gmelin Philip	Rode Heinrich
Gugelman Andr.	Reus Jacob
Greß Heinrich	Runstedtler August
Hooker Alfred	Rehman Christian
Hornung Bernhard	Reuter Johann
Heneßy William	Reist David
Hunsberger Jacob	Shupe Ephraim
Halberstadt Charles	Streckler Henry 3.
Henderson	Shirg John
Heuser Wilhelm	Scherch Eli
Hoffman John	Steep Anne
Harnack Friedrich	Schlee Carl
Henasy Jordan	Sherk Hannah
Heiter Johann	Sitzer D. B.
Hagey Isaac	Schaabach Joseph
Hoffman Jacob	Scherk Samuel 4
Holy Heinrich	Scherk A. B.
Jarvi H. N.	Schulz John
Klein Geo.	Smith William
Kumpf Wilhelm	Schofield u. Hobson
Kempf Frederike	Sauter Dionis
Kaß Anna Maria	Thompson John
Kuhl C.	White George
Kaschner Anthony	Wagner Johann
Keicher Patrick	Wayley Frank
Klippert A. H.	Witmer Joseph
Kempel Mathias	Wilmore Martin
Kettler Johannes	Witmer Abraham
Karish John	Wegner Friedrich
Lang Wenzel	Zimmerman Jakob.

Jacob Hespeler, P. M.

Großer Verkauf von

Fichtenbauholz!!

Der Unterzeichnete beabsichtigt auf dem Wege öffentlicher Versteigerung am

Freitag, den 22. Februar,

auf Lot No. 6, dritte Conzession, Unter-Block, Waterloo Township, drei Meilen von Preston, drei Meilen von Galt und zwei Meilen von New-Hope eine Quantität von

ausgezeichnetem Fichtenbauholz,

nämlich:

3000 Fichtenbäume

in Lots von 10 bis 20 Bäumen zu verkaufen.

Bedingungen: Baarzahlung oder gut verbürgte, innerhalb 60 Tagen zahlbare Noten mit Interessen.

Anfang des Verkaufs: 10 Uhr Vormittags. Solle der Verkauf nicht in einem Tage beendigt werden, so wird derselbe am folgenden Tage fortgesetzt.

M. Rudolph.

Waterloo, 7. Februar 1856 5—

Oeffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 28. Februar d. J. wird der Unterzeichnete vor dem Abzug von seinem Platze, gelegen in Wilmot Township, Philippsburg, Oberstraße Lot No. 19, folgende Gegenstände an den Meistbietenden versteigern lassen:

1 Spänn gute Arbeits- und Wagen-Pferde, Mähre und Wallach, braun von Farbe erstere tragend; 1 alte Mähre, noch brauchbar zur Arbeit auf der Bauerei; 3 gute Kühe, welche alle im Monate März d. J. kalben, 2 trächtige Mutterschweine, 5 Stierkälber, 9 Schaafe, 1 Pflug, 1 Doppelegge, 1 Doppel-Schlitten, 1 Cutter, 1 Wagen, 1 Set Pferdegeschirr, Ketten, Gabeln, Hacken, Schaufeln, 2 Fruchtreffen, 3 Grassensen, 2 Aerte, 1 Schleifstein, 1 Schiebkarren, 1 Zuckerkessel, 1 Sattel, 1 Ofen mit Rohr, 1 Küchenschrank, 1 Mehlkiste, 3 Bettladen, 1 Tisch mit 2 Schubladen, 1 Backmulde, 1 Butterfaß zum Drehen, 2 Fleischbärrel, 1 Fleischständer, 1 Waschtisch, 1 Waschzuber, Blech- und Küchengeschirr und andere Haus- und Farmgeräthe zu vielerlei um Alles hier anzuführen, Alles im besten Zustande und noch nicht lange gebraucht. —

Alle Summen von 4 Dollars und darunter müssen baar bezahlt werden, für größere Summen wird ein zwölfmonatlicher Credit gegen a erkannt gute Bürgschaft gegeben.

Edward Rischman,
Eigenthümer.

John Herrington Auktioner. —6

Johann Weber

in Süd-Osthope, gebürtig bei Lorrach in Baden, ist ersucht, wegen Erbschaft anzurufen in Berlin, bei

6—3m. C. Ensli'n.

Billige Einkäufe

für Baar Geld

im „Hamburg Haus"

Der Unterzeichnete beabsichtigt die noch übrigen Waaren vom Herbst-Stock zu sehr erniedrigten Preisen auszuverkaufen, um für einen großen Stock von Frühjahrswaaren Raum zu erhalten.

Personen, die billige Einkäufe zu machen wünschen, werden ersucht, vorzusprechen und zu untersuchen, ehe sie anderswo kaufen.

T. G. S. Nevills.

Neu-Hamburg, 18. Januar 1856. 2—

5 Dollar Belohnung.

Samstag den 2. Februar ging auf dem Wege von Baden nach Berlin ein Packetbuch mit 24 Doll. verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es der Redaction dieses Blattes zu übergeben. 5—3

Divisions-Courten von

Waterloo County.

Die Sitzungen finden statt wie folgt, in

Berlin	4. März 1856.
Preston	5. „
Ayr	6. „
Galt	7. „
Wilmot	11. „
Canesstogo	12. „
Hawksville	13. „

5— Wm. Miller, Richter.

Ein fremder Eber.

Bei dem Unterzeichneten in der „Diana Gerberei" in Petersburg hat sich im Monat Oktober v. J. ein fremder Eber eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben abholen, wenn er die Futter- und Anzeigekosten bezahlt.

John Ernst, junior.

Petersburg, 7. Febr. 1855. 5—1M.

Wolfe

Michael Eilrich aus Pommern?

Derselbe kam im Frühjahr 1854 nach Canada und hielt sich dann in Hamilton und Toronto auf. Sein Sohn Fr. Wilhelm Eilrich ersucht ihn oder jeden Menschenfreund, der ihm über dessen Aufenthalt Nachricht geben könnte, ihm solches unter folgender Adresse mitzutheilen.

Fr. Wilhelm Eilrich,
Washington P. O.

4— Blenheim, C. W.

LIST OF LETTERS

Remaining in the Philippsburg Post Office up to the 2nd of Febr. 1856.

Baker Abraham	Pletzer John
Elber Thomas	Pfaff Ludwig
Falk Henry	Pletzer John sen.
Jost George	Robitsch Charles
Koenig Ludwig	Schmitt Michael
Koe Casper	Tallner Friedrich
Klein Charles	Wilhelm Michael
Lanz Konrad	Wilfang Benjamin

CHRIST. DOERING P. M

LIST OF LETTERS

REMAINING in the BADEN Post-Office up to the 2nd of February 1856.

Long Mr.	Dasse Jacob
Rademacher H.	Cochrane Patrick
Boyce Rich.	Wagner Heinrich
Buckley Cornelius	

Jacob Beck, P. M

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche uns auf Noten oder Buchrechnung schulden, sind hiermit aufgefordert, vor Ende dieses Monats bei uns vorzusprechen und Richtigkeit zu machen. Wir wollen alle Ausstände einkassirn, weshalb wir gezwungen sein werden, diejenigen, welche nicht vor der oben bestimmten Zeit eingegangen sind, der Court zum Collektiren zu übergeben.

Jacob Wagner u. Co.

Neu-Hamburg, 18. Januar 1856. —2

Warnung.

Die Unterzeichneten warnen vor dem Ankauf einer Note von £41, welche am 4. Januar geschrieben und ihnen am 5 Januar abhanden gekommen ist. Dieselbe ist unterzeichnet von John Ruppel und Wilhelm Fick. Die Note ist eingestellt, weshalb wir vor dem Ankauf derselben warnen.

Ruppel u. Co., Backsteinmacher.

Baden, den 15. Jan. 1856. 3—

Neuer Salon

von

Joseph H. Unger,

Königsstraße, nächst Hoffmanns Kaufladen und Fabrik, Berlin.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen alten Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß er einen

Salon in Königstraße

eröffnet und so bequem eingerichtet hat, daß er seinen Gästen und den Freunden der Gastronomie die angenehmste Unterhaltung mit vollem Rechte versprechen kann.

Frische Austern

sind immer vorräthig und außerdem auch in jeder anderen Art von Zubereitung bei ihm zu haben.

Krebse, Sardines, Lachs, Halibut ꝛc. sind immer vorräthig. Die

Weine, Liquöre und Cigarren

sind von bester Qualität.

☞ Familien können nach Wunsch kleinere und größere Quantitäten Austern erhalten.

Der Unterzeichnete wird sich bestreben, seine Gäste immer auf das Best- zu versorgen, um auf einen fortwährenden zahlreichen Besuch rechnen zu können.

Joseph H. Unger.

Berlin, 18. Januar 1856. 2—

Oeffentliche Versteigerung.

Samstag, den 16. Febr. d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Platze des Unterzeichneten folgende Gegenstände versteigert werden:

3 gute Kühe, 4 Schweine, 12 Hühner, 1 Pflug, 1 Reff, 2 Sensen, 1 Schubkarren, 1 Schleifstein, 1 Kessell, 2 große Waschzuber, 1 Butterfaß, 2 Aerte, 1 Baumsäge, 1 Holzsäge, 2 Schnittmesser, 3 Bohrer, 2 Betten, 2 Tische, 1 Kanaper, 1 Sessel, 1 Stubenuhr, 1 silberne Taschenuhr, 1 Kochofen, 1 Stuberofen, 1 Küchenschrank und eine große Anzahl anderer Haus- und Küchengeräthschaften, welche sich noch im besten Zustande befinden; ferner 1 großer Ueberrock und 1 Frauenmantel.

Alle Summen von 4 Dollar und darunter müssen baar bezahlt werden; für größere Summen wird ein sechsmonatlicher Kredit gegen verbürgte Noten gegeben.

Auf demselben Tage läßt der Unterzeichnete seine beiden Plätze versteigern, nämlich:

1. Ungefähr 7 Acker gutes Land mit einem neuen, beschlagenen Blockhaus, einer Scheune und einem schönen Baumgarten. Der Platz ist gut eingefenzt und hat hinlänglich gutes Wasser.

2. Ungefähr 3 Acker gutes Land, welches an das erstere grenzt, mit einem neuen beschlagenen Blockhause.

Diese Besitzungen können zusammen oder einzeln gekauft werden. Die Zahlungs-Bedingungen sind günstig und werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Ein unbestrittener Deed wird gegeben.

Diese Plätze liegen an der Huron-Straße; No. 8, 2te Lot Nordseite, nahe bei David Betchen.

Ulrich Ritter,
Eigenthümer.

Georg Morley, Auktionär.

Wilmot, 25. Januar 1856. 3—

Bauerei in Ost-Zorra

zu verkaufen

Eine Farm in Ost-Zorra, welches die Lot No. 32, 9te Conzession ist, wird unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft. Dieselbe umfaßt 200 Acker, von welchen 80 geklärt, gut eingefenzt und angebaut sind. Ein Blockwohnhaus und eine Scheuer sind auf dem Platze errichtet und ein Baumgarten angelegt.

Bedingungen: Ein Sechstel des Kaufpreises baar, der Rest in acht aufeinanderfolgenden jährlichen Fristen, mit Interessen.

☞ Näheres ist in der Office dieses Blattes zu erfahren. 4—b. v.

Anzeige!!

Der Unterzeichnete beabsichtigt im Laufe des Monats März d. J. eine Spezialreise durch die Deutschen Ansiedlungen in Canada West zu machen, in der Absicht sich von den Aussichten auf Arbeit ꝛc. ꝛc. in genannten Distrikten persönlich zu unterrichten, um die im nächsten Sommer in Quebec landenden arbeitsuchenden Deutschen Einwanderer dahin dirigiren zu können, und bittet deshalb bei seinen Besuchen um diesem Zwecke entsprechende Mittheilungen.

Wilhelm Sinn,
Deutscher Agent.

Govt. Emigration Department.

Quebec, 21. Januar 1856. 4—9

F. M. Newton, Thierarzt,

wohnt im Grand Trunk Salon nahe der Eisenbahn, Hamburg.

☞ Aechte Medizinen für Pferde und Rindvieh werden bei ihm verkauft. 3—6Mi.

Martin Meck, Schneider,

zeigt hiermit den Einwohnern von Schmidtsville und Umgegend an, daß er sich in diesem Städtchen niedergelassen hat. Gute Arbeit wird für billige Preise geliefert. No. 4.

Baar Geld

für Waizen!

Der höchste Markt-Preis für gute Qualität Waizen wird von heute an bezahlt, und da wir gesonnen sind, den kommenden Winter über unausgesetzt zu kaufen, so werden es die Bauern in dieser Umgegend zu ihrem Vortheil finden, solchen bei uns abzuliefern.

Jakob Wagner & Co.

Neu Hamburg, 30. August 1855. 34—

Letzter Zuruf!

Die Buchrechnungen werden jetzt herausgeschrieben und ich erwarte, daß ein Jeder, dessen Rechnung oder Note verfallen ist,

sogleich bezahlt.

Wer diese Warnung vernachlässigt, hat sich selbst die Kosten zuzuschreiben.

T. G. S. Nevills.

Neu-Hamburg, 9. November 1855. 44—

Kettenpumpen und Windmuehlen

in Waterloo.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, den Einwohnern Waterloos und der Umgegend anzuzeigen, daß er eine Fabrik von

Windmühlen und Kettenpumpen

errichtet hat.

Dieselben sind nicht nur nach der neuesten Methode verbessert, sondern er garantirt auch für die Dauerhaftigkeit und Trefflichkeit aller seiner Arbeiten und kann dieselben verhältnißmäßig sehr wohlfeil verkaufen. Auch ist er bereit, auf Verlangen die Pumpen selbst einzusetzen, und garantirt dafür, daß sie auch beim kältesten Wetter nicht einfrieren.

☞ Bei den verbesserten Windmühlen ist eine besondere Vorrichtung angebracht, wodurch das Getreide — auch zugleich von den feineren Samen, wie z. B. Timothy und Klee gesondert wird, so daß die Weizenkörner ganz rein gewonnen werden. Der feinere Same wird dadurch in eine besondere Box abgesondert.

Da er die obengenannten Gegenstände immer vorräthig hat, und auf die Instanthaltung derselben sein besonderes Augenmerk richtet, so hofft er auf zahlreiche Abnehmer und ist überzeugt, daß die Käufer immer zufrieden gestellt sein werden.

Seine Wohnung ist nahe der Waterloo-Mühle in Erbsstraße.

Friedrich Hehn.

Waterloo-Village, 25. Jan. 1856. 3—

NOTICE

Is hereby given that application will be made to the provincial legislature at its next session for an Act to realize Municipalities of the County of Waterloo from all liability in respect of the

Brock Road debt,

and for other purposes therewith connected.

D. S. SHOEMAKER,

Berlin, C. W. 50—2mt

Kleesamen! Kleesamen!

Der Unterzeichnete bietet Kleesamen, für welchen er garantirt, daß kein Unkraut darunter ist, zum Verkauf an. Preis für die Puschel $9.

Jos. Schrag.

Southeasthope, Lot No. 4., 2. Conc. 2—5

Athenäum-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

von London in England,

mit einem Kapital von £2,000,000

Colin Groff, Apotheker,
Agent für das County Waterloo.

Berlin, 18. Januar 1855. 2—

Baden Hotel.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem Publikum sein wohleingerichtetes Gasthaus in Baden bestens.

Christoph Kraus.

Baden, 21. Sept. 1855. 37

Salon zum „blauen Löwen."

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß er in seinem Hause einen Salon mit dem Schild „zum blauen Löwen" eröffnet hat. Er wird seine Gäste nur mit den besten Speisen und Getränken serviren. Um geneigten Zuspruch bittet.

John Rothermel.

Hamburg, 1. Januar 1856. 52—

CHEAP BARGAINS FOR CASH

At the

HAMBURG HOUSE.

The subscriber intends selling off the remainder of his stock of Fall Goods at a reduced price, in order to make room for a large and extensive stock of Spring Goods. ☞ Persons wishing Cheap Bargains would please call and examine before purchasing elsewhere.

—2 T. G. S. Nevills.

Schullehrer verlangt.

Für das Township Ellice, Section No. 3, 1½ Meile von Sebringsville, wird ein tüchtiger Schullehrer verlangt. Auf diese Stelle Reflektirende müssen gute Zeugnisse vorzeigen. Derselbe muß englischen Unterricht ertheilen; einer der zugleich deutsch unterrichten kann, wird vorgezogen.

John Arbogast,
Philipp Seebach, } Trustees.
Valentin Frömmer,

Ellice, 19. Jan. 1856 3—4

White Pigeon Saloon!

(Salon zur weißen Taube.)

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige, daß er einen Salon unter dem obigen Schild in Hamburg eröffnet hat.

☞ Austern, Lobsters, Sardines, ꝛc. ꝛc. sind zu jeder Zeit bei ihm zu bekommen.

Geo. Morley.

Hamburg, 17. Januar 1856. 2—

Landwirths Depot.

Neue Waaren!! Neue Waaren!!!

Die Unterzeichneten danken hiermit den Einwohnern von Hamburg und Umgegend wie dem Publikum im Allgemeinen für die liberale Unterstützung, die ihnen während der letzten Saison abermals in so reichem Maße zu Theil wurde, und haben nun das Vergnügen, das Publikum und namentlich ihre alten Freunde zu benachrichtigen, daß sie soeben einen wohlausserlesenen großen Vorrath von

Winterwaaren

erhalten haben, bestehend aus:

Feinen Tüchern für Herren und Damen, Sattinet, Doeskin, Kasimir, Tweed, Lasting, Cheks, Ginghams, Merinos, allen Sorten Katunen, feinem Muslin, gebleichten und gestreiften Hemdenstoffen, feinen doppelten und einfachen Shawls, Seiden-Hüten, Bändern, Seide, Spitzen, seidenen, wollenem und baumwollenen Taschen- und Halstüchern, Pelzmützen und Handschuhen ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Die Eisenwaaren

bestehen aus: Messern, Gabeln Löffeln, Meißeln, Hämmern, Hobeln, Aerten, Sägen, Schrauben, Bohrern, Schlössern, Schaufeln, Spaten ꝛc., ꝛc., kurz aus Allem, was der Handwerksmann und Bauer nöthig hat. In

Spezerei, Glas- & Geschirrwaaren

ausgezeichneten Kaffee, Thee, Hut- und Muskovado-Zucker, Allspice, Pfeffer, Zimmet, Alaun, Indigo, Krapp, Reis, Rauch- und Schnupftabacke, Gläser, Flaschen und feines China Geschirr, ꝛc, ꝛc, — ebenso Stühle, Bettstellen und Tische u. s. w.

Ebenso haben die Unterzeichneten eine

Schneider- und Schuhmacherwerkstätte

wodurch sie in den Stand gesetzt sind, alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten anzunehmen, und in kürzester Frist u. zu den billigsten Preisen anfertigen zu lassen, und haben überdies einen großen Vorrath fertiger Röcke, Hosen, Westen, Schuhen und Stiefeln; das Waarenlager ist sehr ausgedehnt und vollständig ergänzt worden.

☞ Alle Waaren werden zu den niedrigsten Preisen verkauft, sie hoffen deshalb auf einen frühzeitigen Besuch, versichern ihre Kunden, daß bei Auswahl der Waaren nichts gespart wurde, um einen der best auserlesenen Vorräthe von Winterwaaren anzuschaffen, und geben sich demnach der Hoffnung hin, wie bisher so auch in Zukunft für ihre Anstrengungen belohnt zu werden.

☞ Für alle Arten Produkte wird der höchste Preis bezahlt.

Jakob Wagner & Co.

Neu-Hamburg, 17. Januar, 1856. 2—

Deutsche Apotheke!

Waterloo Straße, Neu-Hamburg. Drittes Haus von der Brücke, bekannt als Abr. Nevills Brick Cottage.

Die Unterzeichneten machen ihren Freunden und dem Publikum die ergebene Anzeige, daß sie am obigen Platze eine Apotheke errichtet haben und ein vollständiges Lager von allen in Deutschland gebräuchlichen Hausmitteln, als auch von allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln halten.

Alle Medikamente sind von auserlesener Güte, da sie vor dem Ankauf einer genauen Prüfung unterworfen werden. Außerdem sind stets vorräthig:

Alle Arten Farbestoffe, Parfümerien, Patent Medizinen, Arzneien für Pferde und Rindvieh, Blutegel, Bruchbänder, Waschschwämme, reine Weine, u. Liquöre zu medizinischen Zwecken u. s. w.

Aerztliche Rezepte werden mit Sorgfalt und nur von den besten Materialen bereitet.

C. Rudolph Klingebeil u. Co.
Deutsche Apotheker.

Neu-Hamburg, 15. Nov. 1855.

Musikalische Neuigkeit.

Pianos!! Pianos!!!

William Lindeman's

Piano-Fabrik

in

New-York,

welche anerkannt die vorzüglichsten Pianos sowohl in Ton als Dauer und äußere Ausstattung in den Ver. Staaten liefert, macht dem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß sie den Unterzeichneten beauftragt hat, Bestellungen auf

ihre Pianos

anzunehmen.

Dieselben können nicht nur auf Bestellung in der kürzesten Frist geliefert werden, sondern sind auch in allen Arten vom tafelförmigen bis zum aufrechtstehenden und großen Konzertflügel — im Preise von $250 bis $1000 — immer vorräthig, und werden in spätestens 14 Tagen von New-York nach hier gebracht. Für schnelle und richtige Besorgung aller resp. Aufträge leistet der Unterzeichnete Gewähr.

Edward Lindeman,
Office des „Deutschen Canadiers".

Berlin, den 27. September 1855. 38

☞ Eins dieser **vorzüglichen Pianos** kann jederzeit in Berlin durch den Agenten gezeigt werden.

Berliner Medizinische Halle.

Groff und Bell,

(Nachfolger von Doctor Scott).

Chemiker, Druggisten und Verkäufer von reinen Englischen, Deutschen und Amerikanischen Arzneien, chemischen Präparaten, Patentmedizinen, Färbestoffen, Farben, Oelen, Firniß, Terpentin, Bürsten, Kämmen, Modeartikeln ꝛc. ꝛc. im Ganzen und Einzelnen.

Berlin & Ayr, C. W.

Kaufleute und Hausirer (peddlers) werden mit allen Arten von Patentmedizinen, Essenzen, ꝛc. gegen die in Hamilton und Toronto gewöhnlichen Wholesalepreise versorgt. Jeder Artikel wird als ächt gewährleistet. Waaren können von unseren beiden Etablissements nach jedem Ort in kürzester Frist verschickt werden.

Berlin und Ayr, 28. Juli, 1855. 30

Regierungshaus.

Quebec, den 14. Sept. 1855.

Mittheilungen über öffentliche Geschäfte, welche Sr. Excellenz dem Generalgouvernör — dem Civil Sekretär — oder dem General-Superintendent der Indianer Angelegenheiten — gemacht werden, müssen bis zum 10. October nach Quebec, nach dieser Zeit jedoch nach Toronto gesendet werden.

Bury,
Civil-Sekretär
und General Superintendent der Indianer Angelegenheiten. 38

Great Western Eisenbahn.

Nachricht wird hiermit gegeben,

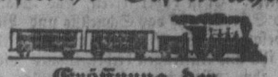
daß die Linie von Galt nach Preston am Montag den 26. d. M. für den öffentlichen Verkehr eröffnet wird, und daß an und nach diesem Tage die Züge regelmäßig nach der allgemeinen Zeittafel der Great Western Eisenbahn abgehen.

Die Linie von Hamilton nach Toronto wird am Montag den 3. Dezember d. J. für den öffentlichen Verkehr eröffnet. Zeittafeln, welche die Zeit der Abfahrt und Ankunft der Züge enthalten, werden für diese Linie in Bälde erscheinen.

C. J. Brydges,
Verwaltungs-Direktor.

Hamilton, C. W., 30. Nov. 1855. 47—

Große westliche Eisenbahn.



Eröffnung der Zweigbahn nach Preston.

November 1855.

Vom Montag den 26. November, 1855 werden bis auf weitere Bekanntmachung (mit Ausnahme der Sonntage)

gemischte Fracht- und Passagierzüge

gehn, wie folgt:

Nach

Entfernung v. Preston	Station.	Departirt.		Departirt.	
Meilen.		V. M.	V. M.	N. M.	N. M.
	Preston, Abfahrt	8 30	8 30	1 05	1 05
4	Galt „	8 45	8 45	1 20	1 20
16	Fairchild's Creek, Ankunft,	9 30	9 30	2 05	2 05
19½	Bansicle's „	9 39	— —	—	2 25
23¼	Coyetown „	9 51	— —	—	2 45
26½	Flamboro' „	9 59	— —	—	2 55
30	Dundas „	10 08	— —	—	3 05
35¼	Hamilton „	10 30	— —	—	3 30
		N. M.			
78½	Niagara Fälle Station	1 00	— —	— —	7 50
			N. M.		
72¼	London „	— —	1 10	4 15	— —
182¾	Windsor „	— —	5 45	9 05	— —

Von

Entf. von Windsor.	Station.	Departirt.	Departirt.	Departirt.	Departirt.
Meilen.		V. M.	V. M.	N. M.	N. M.
	Windsor Abfahrt	— —	— —	10 25	.....
				N. M.	
109¼	London	7 00	— —	2 55	.....
229	Niagara Fälle Station „	— —	7 45	.. ..	5 ..
185¼	Hamilton „	— —	9 50	.. ..	5 4 25
180½	Dundas „	— —	10 10	.. ..	5 4 55
177	Flamboro' „	— —	10 20	.. ..	5 5 10
174¼	Coyetown „	— —	10 30	.. ..	5 5 25
170	Bansicle's „	— —	10 42	.. ..	6 10 5 50
166¾	Fairchilds Creek	10 53	10 53	6 30	6 30 6 30
178½	Galt Ankunft	11 35	11 53	7 10	7 10 7 10
182¾	Preston „	11 50	11 50	7 25	7 25 7 25

STAGES

verlassen die Station beider Ankunft des 7 Uhr 26 Minuten Nachmittagszuges nach Berlin, Waterloo, St. Jacobs, Hayesville, Hamburg, Petersburg, Stratford, Mitchell, Harpurhey, Clinton Corners und Goderich, ebenso nach New-Hope, Guelph, Elora, Fergus, Arthur, Durham Village, und Owen Sound und kehren von diesen Plätzen zur rechten Zeit für den 8. 30 Vormittags-Zug zurück. Wegen der Züge auf der Hauptbahn sehe man die Zeittabellen nach, welche auf jeder Station zu haben sind.

C. J. Brydges,
Verwaltungs-Direktor.

W. K. Muir,
Distrikt-Superintendent.

Hamilton 29. Nov. 1855. 48

Der Canada Kalender

auf das Jahr

1856

ist so eben erschienen, und in der Office des Canadiers, des Hamburger Beobachters sowie im Buchladen von C. Enslin und in den meisten andern Kaufläden Berlins und der Umgegend zu haben.

Peter Eby.

Berlin, 25. October 1855.